

„Staatstheorie im 21. Jahrhundert“

Kolloquium am Max-Planck-Institut für Europäische Rechtsgeschichte, Frankfurt a.M.,
am 13. Dezember 2018



„Die Epoche der Staatlichkeit“, notiert Carl Schmitt in seinem neuen Vorwort zum „Begriff des Politischen“ aus dem März 1963, „geht jetzt zu Ende. Darüber ist kein Wort mehr zu verlieren.“ Doch Totgesagte leben länger: Über ein halbes Jahrhundert später ist dieser Befund immer noch uneingelöst. Ist Schmitts Abgesang demnach überholt? Oder erscheint er angesichts aktueller Entwicklungen gerade wieder plausibel? Derartigen Fragen stellt sich Thomas Vestings jüngst publiziertes Werk „Staatstheorie“. Im Rahmen des Kolloquiums wollen wir anhand dieses Werks und der in ihm entfalteten Thesen die leitende Grundfrage diskutieren, ob und inwiefern im 21. Jahrhundert vom Staat als primärem Bezugspunkt politik- wie rechtstheoretischer Debatten noch immer die Rede sein kann – oder ob und gegebenenfalls warum von ihm gerade heutzutage wieder in verstärktem Maße die Rede sein muss. Der Autor wird bei der Diskussion anwesend sein.

II. Programm

- 16.00 Uhr: Begrüßung: Prof. Dr. *Thomas Duve*
(Direktor am Max-Planck-Institut für Europäische Rechtsgeschichte)
Einführung: Prof. Dr. *Uwe Volkmann*
(Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt a.M.)
- 16.15 Uhr: 1. Kommentar: Prof. Dr. Dr. h.c. *Andreas Voßkuhle*
(Präsident des Bundesverfassungsgerichts Karlsruhe/Albert-Ludwigs-Universität Freiburg i.Br.)
- 16.35 Uhr: 2. Kommentar: *Jürgen Kaube*
(Mitherausgeber „Frankfurter Allgemeine Zeitung“)

- 16.55 Uhr: Diskussion
- 17.45 Uhr: Pause
- 18.00 Uhr: 3. Kommentar: Prof. Dr. *Stefan Koriath*
(Ludwig-Maximilians-Universität München)
- 18.20 Uhr: 4. Kommentar: Prof. Dr. *Gilmar Mendes*
(Richter am Brasilianischen Verfassungsgericht / Instituto Brasiliense de Direito Público, Brasilia)
- 18.40 Uhr: Diskussion
- 19.30 Uhr: Pause
- 19.45 Uhr: 5. Kommentar: Prof. Dr. Dr. h.c. mult. *Gunther Teubner*
(Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt a.M.)
- 20.05 Uhr: Diskussion
- 20.30 Uhr: Empfang
(gesponsert von *The European Academy of Legal Theory*)

III. Organisation

Wiss. Mitarbeiter Ricardo Campos, LL.M.
Lehrstuhl für Öffentliches Recht, Recht und Theorie der Medien
Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt a.M.

Prof. Dr. Dr. Ino Augsberg
Lehrstuhl für Rechtsphilosophie und Öffentliches Recht
Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

IV. Kontakt

Um Anmeldung wird gebeten bis zum 23. November 2018 an: sekduve@rq.mpg.de

